

#20 OHLER WIESEN

www.wasserquintett.de

STANDORT
Wipperfürth, Landschaftsraum Ohler Wiesen

PROJEKTRÄGER
Stadt Wipperfürth, Wupperverband, Landesbetrieb Straßen NRW und der VIR Wipperfürth 1914 e. V., Biologische Station Oberberg

GESAMTKONZEPT
Rahmenplan: WGF Landschaft (Nürnberg)

BAUSTEINE / MASSNAHMEN
Erschließungsplanung: Planungsgruppe MWM (Aachen)

Freiraumplanung: Planungsgruppe Scheller (Niederkrüchten)

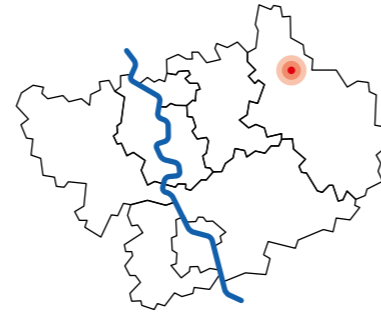
Basisstation: müller + müller Architekten (Köln)

Wasserbau: IRP (Hagen)

KOSTEN / FINANZIERUNG
4,3 Mio. Euro

EU, Bund, Land Nordrhein-Westfalen, priv. Stiftung und Stadt Wipperfürth

Förderbereiche: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Stadterneuerung, Gewässer



Unter dem Leitbild „Leben an und mit der Wupper“ sollen die Ohler Wiesen, ein innerstädtischer Freiraum im Bogen der Wupper, als Erholungsgebiet und „CentralPark“ zukunftsfähig gemacht werden und den Fluss in die Stadt und deren Gestaltung integrieren.



1

Natur nun Raum für Eigendynamik. Flutmulden und die Aufweitungen der Wupper schaffen Platz für die Gewässerentwicklung. Südlich grenzt das intensiv genutzte Sport- und Freizeitareal mit neuem Kunstrasenplatz, Kleinspielfeld sowie einem Mehrzweckplatz für Feste an den ehemaligen Bahndamm an. Das Ufer der Wupper wird ein heller, benutzerfreundlicher und öffentlicher Parkbereich mit Aufenthaltsqualität und Spielbereich.



3



4

Schon ihr Name zeugt von der Verbindung der Stadt zu ihrem Fluss – Wipperfürth. Furt steht für eine Querung, für einen seichten Flussübergang. Die Stadt wurde diesem „Zusatz“ im Zuge der Industrialisierung und Stadtentwicklung in den letzten 100 Jahren nicht mehr gerecht. Wipperfürth hat der Wupper den Rücken zugekehrt; unbemerkt, in ein bauliches Korsett verpackt, durchfloss sie städtebaulich weitgehend ungeordnete bzw. ungenutzte Bereiche, Industrieariale und wilde Freiräume.

Mit dem Projekt „Wasserquintett“ (s. Seite 140ff) will die Stadt die Kulturlandschaft, die Vermittlung ihrer Werte sowie die Gestaltqualität wieder stärken und ins rechte Licht rücken. Der „Hausfluss“ soll wieder zur grünen Mitte mit hoher Aufenthaltsqualität und zum stadtbildprägenden Element

zukünftiger Stadtentwicklung werden. Das Zentrum der Bemühung liegt in den Ohler Wiesen. Jenes in die Jahre gekommene Sportareal im Wupperbogen, nur 500 Meter Luftlinie entfernt vom historischen Zentrum, erfährt seit 2009 eine Neugestaltung und steht nach der Fertigstellung im Herbst 2012 für die wiederentdeckte Beziehung zwischen Stadt und Wasser.

Der bereits stark frequentierte „Wasserquintett Bahnstrassenweg“ bildet das neue Rückgrat des Freizeitareals. Aufgrund der topografischen Lage ergibt sich heute die Möglichkeit, einen Überblick über die hochwertige Wupperaue in ihrem Bezug zum Siedlungsraum zu erleben. Nördlich des Damms, wo die Wupper früher begradigt und in einem engen Flussbett das Areal passierte und jährlich überflutete, findet die

Die vielfältigen Nutzungsansprüche an die Ohler Wiesen sowie an das „Wasserquintett“ formulierten den Bedarf nach einem zentralen Informations- und Vermittlungspunkt, dem die Stadt mit dem Bau der „Wasserquintett Basisstation“ entsprochen hat. Zum einen bildet sie den Infopunkt zu den Inhalten und Zielen zum „Wasserquintett“ und zum anderen beheimatet sie die Ausstellung „WupperVielfalt“ der Biologischen Station Oberberg, die mit Mitteln aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) realisiert wird. Sie ist der Start- und Zielpunkt von Erkundungen und sportlichen Aktivitäten im Wupperbogen und nicht zuletzt in das gesamte „Wasserquintett“ – eine neue Furt macht's möglich!



ABB.1 Zentral in den Ohler Wiesen wurde die touristische Basisstation Wasserquintett errichtet. Sie bietet umfangreiche Informationen und ist Ausgangspunkt von Erkundungen im Raum.

ABB.2 Mit den Ohler Wiesen hat die Stadt Wipperfürth wieder den Sprung an die Wupper geschafft. Entstanden ist ein vielfältiges Freizeitareal an den Flussauen.

ABB.3 Der Sport ist wesentlicher Motor der Integration und Jugendbildung. Freizeit- und Vereinssport nutzen das Areal Hand in Hand.

ABB.4 Die neue Furt ermöglicht neue Wegeverbindungen und verweist auf die Entstehungsgeschichte der Stadt durch die Flussquerung.

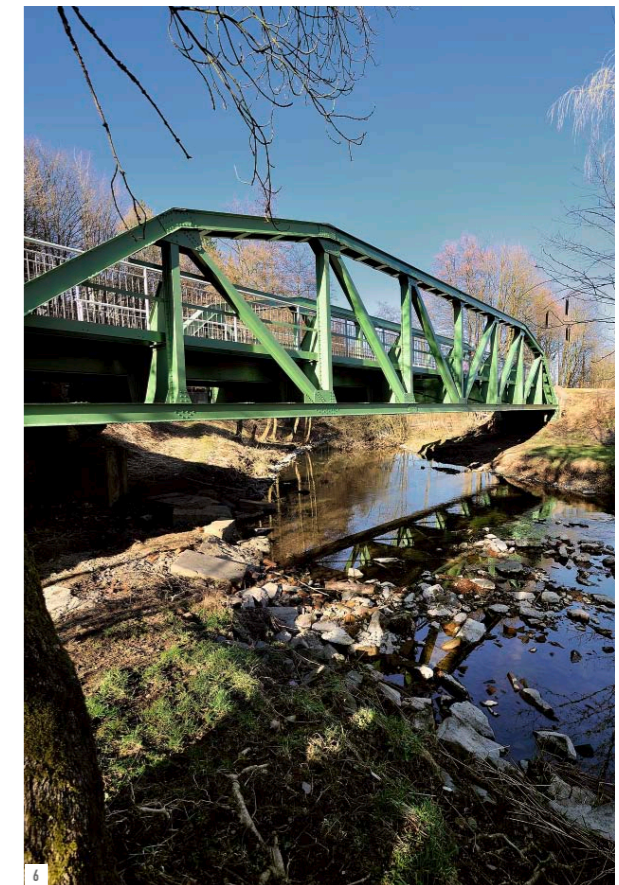


ABB.5 Nördlich des Bahnstrassenradweges wurden die Flächen extensiviert und entsiegelt. Die Renaturierung der Wupper zeugt von der Rolle der Gewässerentwicklung im Projektkontext.

ABB.6 Der neue Bahnstrassenradweg bildet das Rückgrat der Ohler Wiesen. Aufwendig wurden Tunnel und Brücken in seinem Verlauf restauriert.

03.06.2008
Verleihung des A-Stempels durch den Ausschuss der Regionale 2010

08.07.2009
Startschuss für die Entwicklung des stadtnahen Erholungsgebietes „Ohler Wiesen“

30.05.2010
Freigabe erster Bauabschnitt des Bahnstrassenweges

18.11.2010
Biologische Station Oberberg und Wasserquintett erhalten Förderung für das Projekt „WupperVielfalt“

13.06.2011
Freigabe des zweiten Bauabschnitts des Bahnstrassenweges und Spatenstich „Basisstation Wasserquintett“

26.10.2012
Eröffnung der „Basisstation Wasserquintett“